

Pflegeanleitung für mit VOTTELER-Produkten beschichtete Möbel- und vergleichbare, nicht begehbare Oberflächen

Bei üblicher Beanspruchung reicht es aus, wenn die Oberflächen mit einem angefeuchteten Baumwolltuch gereinigt werden.

Zum Anfeuchten empfehlen wir Wasser, dem einige Tropfen eines handelsüblichen Geschirrspülmittels zugesetzt sind.

Anschließend kann die noch feuchte Fläche mit einem weichen, sauberen Baumwolltuch trockengewischt werden.

Vermeiden Sie bitte zu starkes Reiben, weil sonst Glanzunterschiede in mattierten Oberflächen auftreten können.

Pflegeanweisung

für mit CLOUCRYL® 2012 Klarlacken ablackierte Flächen

Die Flächen grundsätzlich nur mit Wasser nebelfeucht reinigen. Falls notwendig milde, wasserlösliche Haushaltsreiniger (z. B. Neutralseife) verwenden.

Zum Pflegen und Reinigen ein weiches, nicht fusseleindes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm verwenden.

Keine scheuernden Putzmittel, Mikrofaser-tücher oder Schmutzradierer verwenden! Diese enthalten häufig feine Schleifpartikel, die zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und schichtabtragend wirken können.

Oberfläche nach der Reinigung stets gründlich trocken reiben.

Zur Pflege der Lackoberfläche empfiehlt sich CLOU® Möbelpflege. Die Auswahl des richtigen Pflegemittels ist dabei abhängig

- von der Art des Lackfilms (nebenstehenden Hinweis zu matt lackierten Flächen beachten!),
- ob eine Unterhalts- oder Auffrischungspflege benötigt wird,
- ob Verschmutzungen und Kratzer entfernt werden sollen.

Das **CLOU® Möbelpflege-Sortiment** bietet eine vielfältige Auswahl:

- Intensivpflege
- Pflegelotion sensitiv
- furnio® Pflegepolitur
- ferno!® Möbelpolitur hell / dunkel
- Möbelwachs

Vor Gebrauch die produktbezogenen Verpackungstexte beachten!

Möbelpflegemittel jeweils vor Gebrauch gut schütteln und mit einem sauberen, weichen Tuch gleichmäßig dünn unter schwachem Druck auf die Lackoberfläche auftragen.

Matt bis supermatt lackierte Flächen:

Auf keinen Fall mit lösungsmittel-, alkohol- oder ölhaltigen Substanzen, scharfen chemischen Substanzen oder scheuernden Putzmitteln reinigen. Diese können die matt lackierte Oberfläche so stark beschädigen oder aufglänzen, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.



Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten.
Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Verhältnissen angepasst werden.

CLOU®



**TISCHLERE TROCKENBAU
AULHORN**



Innenausbau Aulhorn GmbH & Co.KG
Marktgasse 4 · 01744 Dippoldiswalde / OT Schmiedeberg

Innenausbau Aulhorn GmbH & Co.KG
Marktgasse 4
01744 Dippoldiswalde /
OT Schmiedeberg

Landeshauptstadt Dresden
Hochbauamt
Postfach 120 020

Fon: (035 052) 23 40
Fax: (035 052) 23 41 2

info@aulhorn.de
www.aulhorn.de



01001 Dresden

Datum 14.06.2018

Pflegehinweise

Bauvorhaben: 96. Grundschule, Liebstädter Straße 37, 01277 Dresden, Neubau Sporthalle
Gewerk: Los 17 Tischlerarbeiten

Für die Oberflächenpflege der lackierten Einbauten empfehlen wir die Reinigung mit einem feuchten Tuch.
Bei stärkeren Verschmutzungen mit normalen Haushaltsreiniger reinigen (Nicht mit aggressiven Mitteln).

Firma Innenausbau
Aulhorn GmbH & Co. KG

gez. M. Altmann

LEIDECK



Stein, Fliesen und Platten Inh. M. Gester

Tannertstr. 29

01855 Sebnitz

Tel.: 035971 - 52674

Fax: 035971 - 51200

Bischhofswerdaer Str. 17

01844 Neustadt

LH Dresden

Abt Hochbauamt II

PF 1200200

01001 Dresden

Sebnitz , 14.06.2018

Fachbauleiter- und Übereinstimmungserklärung der verwendeten Bauprodukte

BV: Liebstädter Str. 37, 01277 Dresden Ersatzneubau Einfeld-Sporthalle

96.Grundschule_Am Froschtunnel_Liebstädter Str.37, 01277 Dresden,

Maßnahmennummer HI.4010961, Fachlos 14: Fliesenlegerarbeiten

Vergabenummer 2017-65-00389

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erkläre ich, dass bei o. g. BV alle relevanten technischen Bestimmungen eingehalten wurden und dem Stand der Bautechnik entsprechen. Alle eingesetzten Materialien entsprechen dem Stand der Bautechnik. Die verwendeten Bauprodukte allen

nach § 17 Abs. 2 der SächsBO bekannt gemachten technischen Regeln (geregelter Bauprodukte) entsprechen und zulässig sind.

Mit freundlichen Grüßen

M. Gester

DI, Stmztzmstr.

LEIDECK



Stein, Fliesen und Platten

LH Dresden

Hochbauamt
PF 1200200

01001 Dresden

Tannertstr. 29

01855 Sebnitz

Tel.: 035971 - 52674

Fax: 035971 - 51200

Bischhofswerdaer Str. 17

01844 Neustadt

Sebnitz , 14.06.2018

Materialaufstellung der verwendeten Bauprodukte

BV: Liebstädter Str. 37, 01277 Dresden Ersatzneubau Einfeld-Sporthalle 96.Grundschule_Am
Froschtunnel_Liebstädter Str.37, 01277 Dresden, Maßnahmennummer HI.4010961, Fachlos
14: Fliesenlegerarbeiten
Vergabenummer 2017-65-00389

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das obige BV wurde das nachfolgende Material verwendet:

Bodenfliesen R10 B – 10*10 Villeroy & Boch Pro Architektura grau PN82-2200
dazu Kehlsockel liegend PN82-2072

Wandfliesen – 10*30 Villeroy & Boch Pro Architektura grau PN10-3350
10*30 Supra Plus weiß matt SU 7010-1030
10*10 Supra Plus weiß matt SU 7010-3030

Fugenmörtel:

Bodenfliesen R10B - Weber.fug 877 mittelgrau

Wandfliesen – weber.fug 870 mittelgrau

Silikon: weber.fug 880 mittelgrau

Mit freundlichen Grüßen



M. Gester

Ul, Stmzmrstr.



Stein, Fliesen und Platten Ihn. M. Gester

Tannertstr. 29

01855 Sebnitz

Tel.: 035971 - 52674

Fax: 035971 - 51200

Bischhofswerdaer Str. 17

01844 Neustadt

mailto: <gester.martin@t-online.de>

Reinigungs- und Pflegehinweise Fliesen und Steinzeug

Reinigung von Fliesen – Allgemeines

Keramische Fliesen schneiden im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien auch unter dem Gesichtspunkt der Reinigung und Pflege hervorragend ab. Dies belegen Marktforschung, Materialprüfungen und praktische Erfahrungen. Nahezu unverwüstliche Schönheit und eine ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit zählen zu den überlegenen Produktvorteilen aller keramischen Wand- und Bodenbeläge. Gleichzeitig erfüllen Fliesen höchste Ansprüche in punkto Design und Funktionalität - egal ob in privaten Wohnräumen oder in öffentlichen Gebäuden.

Alle glasierten und unglasierten Fliesen zeichnen sich durch Oberflächen aus, die beste Voraussetzungen für problemlose Reinigung bieten. Bitte beachten Sie im Zweifelsfall die Herstellerangaben oder wenden sich an Ihren Fliesenfachbetrieb. Auch beim Einsatz spezieller Reinigungsmittel sollten Sie die Gebrauchsanweisung bzw. Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers beachten. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel, die Flusssäure oder deren Verbindungen (Fluoride) enthalten. Diese greifen keramische Oberflächen auch bei starker Verdünnung an.

Fliesen - Umweltverträglich und ohne Aufwand hygienisch rein

Fliesen können im Privathaushalt bei geringer Verschmutzung lediglich mit lauwarmem Wasser und bei Bedarf mit biologisch leicht abbaubaren, umweltverträglichen Wischzusätzen wie handelsüblichen Neutralreinigern (z.B. Schmierseife) hygienisch rein gehalten werden. Damit ist auch die Reinigung und Pflege von Fliesen vorbildlich in punkto Umweltschutz. Dieser Aspekt besitzt zunehmend Bedeutung, z.B. für Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern. Mit Abstreifrostern, Fußmatten und so genannten "Sauberlaufzonen" in Eingangsbereichen schützen Sie Ihre Wohnräume vor starker Verschmutzung. Darüber hinaus gilt auch bei der Reinigung von Fliesen das Motto: Weniger ist (meist) mehr! Auch stärkere alltägliche Verschmutzungen lösen sich in der Regel mit einem gering dosierten Neutralreiniger. Mehr und schärfere Reinigungsmittel führen nur selten schneller zum Ziel. Im Gegenteil: Zu starke bzw. falsche Reinigungsmittel können Ihnen und dem Oberflächenbelag schaden.

Die **Unterhaltsreinigung** von Fliesen zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos. Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall Kehren oder Saugen. Feuchtes Aufwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel wie einem Neutralreiniger oder - je nach Art und Stärke der Verschmutzung - einem alkalischen oder sauren Reiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflussen.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.
2. Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
3. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. – aber benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz!
4. Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch aufnehmen, wegspülen oder absaugen, bevor er antrocknet.

Steinzeugfliesen, unglasiert:

Öle, Fette und farbige Flüssigkeiten können auf unglasierten Steinzeugfliesen bleibende hinterlassen. Das ist materialbedingt und stellt die einzige Einschränkung bei den Gebrauchseigenschaften dieses Belags dar. Eine Flecksicherheit ist hier von der Norm nicht gefordert.

Villeroy & Boch bietet keramisch versiegelte, unglasierte Bodenfliesen an, deren Oberflächen in einem speziellen Verfahren bei der Herstellung so dicht werden, daß sie dauerhaft fleckunempfindlich sind.

Bei polierten, unglasierten Fliesen wird beim Polierverfahren die keramische Versiegelung entfernt, womit die Fleckunempfindlichkeit wieder aufgehoben wird.

Die Lösung des Problems heißt **CARROGARD**. Es ist das wirksamste Fleckenschutzmittel, das wir je getestet haben, und es hat sich bestens bewährt.

Ein Untersuchungsinstitut der Säurefliesner - Vereinigung e.V. hat mit CARROGARD imprägnierte Fliesen nach der Prüfnorm DIN EN 122 getestet. Diese Norm gilt eigentlich für die fleckunempfindlichen glasierten Fliesen. Dabei wurden außer mit den vorgeschriebenen Testflüssigkeiten Kaliumpermanganat und Methylblau auch Versuche mit Cola, Ketchup, Kaffee, Motorenöl, Rotwein, Sirup, Speiseöl und Tinte gemacht. Alle diese gefürchteten Fleckenbilder ließen sich mit einer sehr einfachen Reinigungsmethode wieder entfernen - mit Wasser nämlich.

Nach unseren Erfahrungen genügt eine einmalige Behandlung mit CARROGARD, um unglasierte Bodenfliesen auf Dauer fleckabweisend zu machen. Eine Nachbehandlung ist nur an solchen Stellen nötig, die mit einem Lösungsmittel in Berührung kamen.

CARROGARD ist jedoch kein Reinigungsmittel und sollte auf bereits behandelten Belägen angewendet werden. So dürfen beispielsweise auch keramisch versiegelte Fliesen nicht mit CARROGARD behandelt werden, da die Flüssigkeit als schmutzbindender Film auf der Oberfläche verbleiben würde.

Vorsichtig sollte man auch bei unglasierten Fliesen mit Schmierseifen sein, da sie sich in die Poren drängen und so auch einen schmutzbindenden Film auf den Fliesen hinterlassen. Die Hersteller von Fliesen geben Hinweise auf den Verpackungen zur Pflege der Fliesen, die man auf jeden Fall beachten sollte. (siehe auch Reinigung)

"Fleck-Weg-Lexikon" –so gut wie jeder Fleck geht weg

Viele Verunreinigungen können Sie bereits mit warmem Wasser, gegebenenfalls mit Zusätzen wie Essigreiniger (z.B. bei Pflanzenrückständen) oder Neutralseifen bzw. alkalischen Haushaltsreinigern (z.B. bei fettigen Rückständen) und mit mechanischer Unterstützung (Bürsten) entfernen.

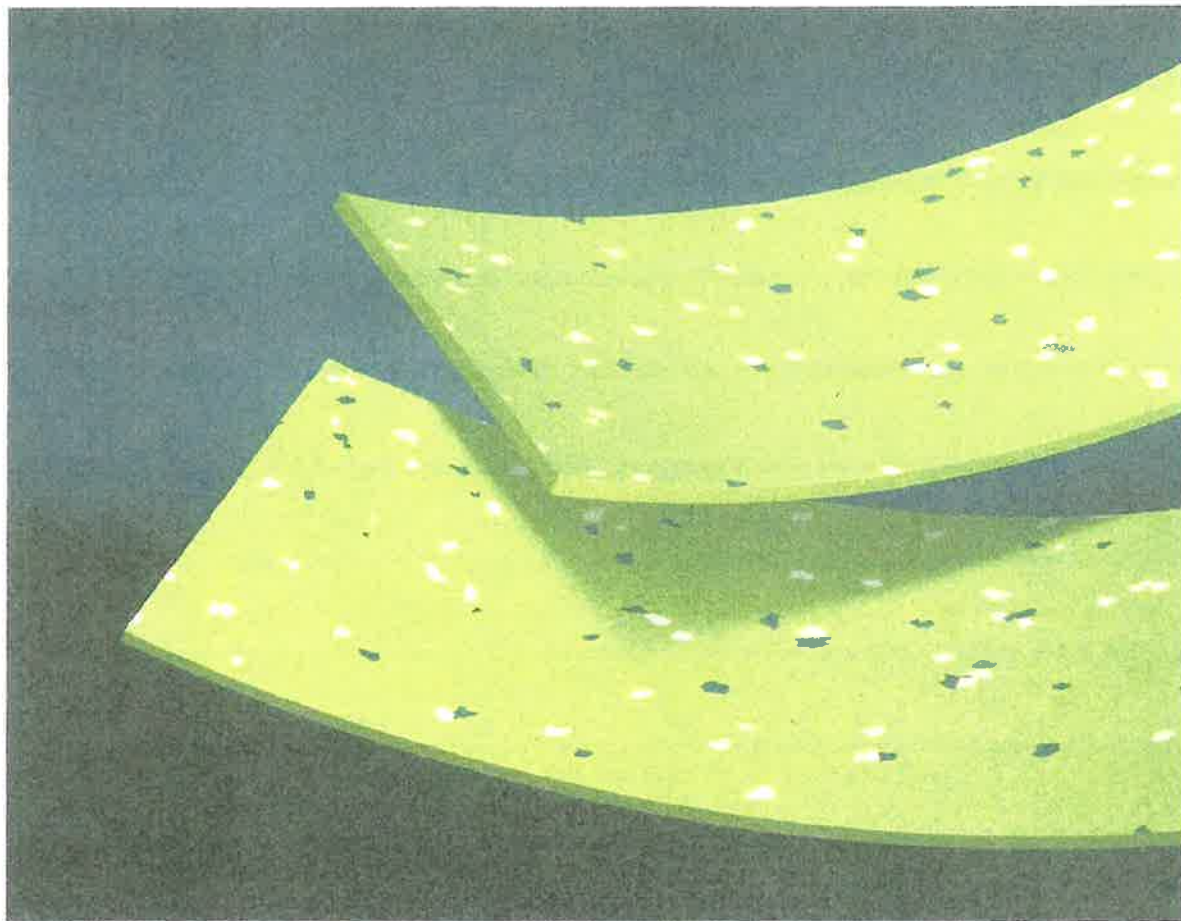
Hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken (meist im gewerblichen und industriellen Bereich) reinigen Sie mit folgenden Reinigungsmitteln bzw. Spezialreinigern:

"Fleck-Weg-Lexikon"		
Verunreinigung	Reinigungsmittel	Besondere Hinweise
Algen	Spezialreiniger: Algenentferner, chlorhaltiger Reiniger	
Bitumen	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder "Abbeizpasten". Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Bleistiftstriche	Mechanische Reinigung	Radieren, Scheuerpulver
Blut	Alkalische Reiniger – schwach	Kein heißes Wasser verwenden!
Dehnungsfugen, Reste	mechanisch	Z.B. grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Epoxidharze	Abbeizpaste, Spezialreiniger	
Erbrochenes	Alkalische Reiniger – schwach	
Exkremente	Alkalische Reiniger – schwach	
Farbkleckse	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeiz-pasten“. Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Fett	Alkalische Reiniger – stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel
Filzstift	Alkalische Reiniger, organische Lösungsmittel	
Fugen, verschmutzt	Alkalischer Reiniger	mechanisch, z.B. mit Bürste unterstützen
Gummiabrieb	Mechanische	Radieren oder Scheuerpulver

	Reinigung	
Kaffee	Alkalische Reiniger - schwach	
Kalkablagerungen	Saure Reiniger	
Kalkseifenrückstände	Saure Reiniger - schwach	
Kaugummi (getrocknet)	Spray zum Vereisen	Erhältlich in Apotheken; getrockneten Rückstand vereisen, dann abklopfen
Lippenstift	Alkalische Reiniger - schwach	
Metallabrieb	Saure Reiniger	mechanische Unterstützung (z.B. Bürste)
Moos	Spezialreiniger: Moosentferner	
Nagellack	Organische Lösungsmittel	z.B. Aceton
Öl	Alkalische Reiniger - stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel
Pflanzenrückstände	Spezialreiniger: Algen- o. Moosentferner	
Rostablagerungen	Saure Reiniger	
Rotwein	Alkalische Reiniger	
Schimmel, schwarz	Chlorhaltige Reiniger, Schimmelentferner	
Teer	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeizpasten“. Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Urinstein	Saure Reiniger	
Wachs	Heißes Wasser; Alkalische Reiniger - stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel, Arbeitspasten
Wasserfarben u. andere wasserlösliche, färbende Stoffe	Wasser, Alkalische Reiniger - schwach Mechanische Reinigung	

Inoraplan® stone

Ein Klassiker neu definiert



Zeit, einen Klassiker neu zu erfinden: Zu seinem 25-jährigen Jubiläum erscheint Inoraplan® stone mit einer neuen Oberflächenvariante und in einer frischen, modernen Farbpalette. Neben der ursprünglichen, reflexbrechenden Oberfläche ist nun auch eine glatte Alternative verfügbar. Dank seines dezenten, richtungsfreien Korndesigns verbindet Inoraplan® stone moderne Optik mit zeillosem Stil.

Eigenschaften

Inoraplan® stone ist ideal geeignet für alle Bereiche mit hohen Anforderungen an Funktion und Design, zum Beispiel für Schulen und Krankenhäuser, das Transportwesen und öffentliche Gebäude.

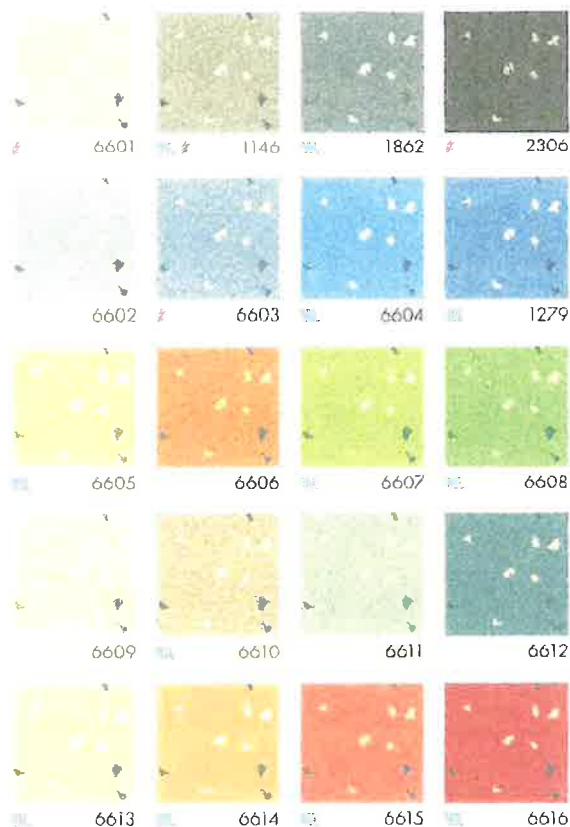
Eigenschaften

- ausgezeichnete Umweltverträglichkeit (zertifiziert mit dem „Blauen Engel“)
- hervorragende Brandschutzeigenschaften
- frei von PVC, Weichmachern (Phthalate) und Halogenen (z. B. Chlor)
- keine Verfugung oder Beschichtung notwendig
- hoher Geh- und Stehkomfort
- hohe Trittschalldämmung
- extreme Verschleißfestigkeit

nora®

Das Farbspektrum

noraplan® stone - reflexbrechende Oberfläche



noraplan® stone - reflexbrechende Oberfläche

20

Artikel 149

~ 1,22 m x 15 m

Artikel 249

~ 610 mm x 610 mm

~ 2,0 mm

noraplan® stone ed - reflexbrechende Oberfläche

4

Artikel 129

~ 1,22 m x 15 m

Artikel 229

~ 610 mm x 610 mm

~ 2,0 mm

noraplan® stone acoustic - reflexbrechende Oberfläche

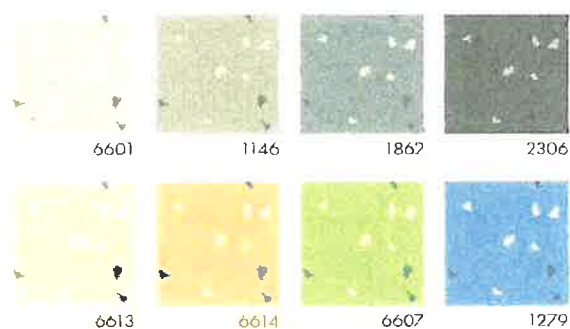
12

Artikel 148

~ 1,22 m x 12 m

~ 1,6 mm ~ 2,4 mm ~ 4,0 mm

noraplan® stone - glatte Oberfläche



noraplan® stone - glatte Oberfläche

8

Artikel 1600

~ 1,22 m x 15 m

Artikel 2600

~ 610 mm x 610 mm

~ 2,0 mm

nora flooring systems ag

Gewerbestr. 16 | 8800 Thalwil, Schweiz

Tel.: +41 (0) 44 - 8 35 22 88 | Fax: +41 (0) 44 - 8 35 22 90

E-Mail: info-ch@nora.com

www.nora.com/ch

nora®

4/2011

Sofern kein starker Baustellenschmutz vorhanden ist, sind noraplan Bodenbeläge in der Regel erstreinigungsfrei und es kann direkt mit der Unterhaltsreinigung begonnen werden. Nur bei noraplan uni und noraplan stone mit reflexbrechender Oberfläche ist eine Erstreinigung nach der Verlegung erforderlich.

1.	Erstreinigung nach der Verlegung (falls notwendig)	 Maschinelles Nassscheuern unter Verwendung eines Aktiv- bzw. Mikrofaserpads oder eines roten Pads* (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel).	 Nach dem Absaugen der Schmutzflotte mittels Nasssauger erneut mit klarem Wasser nassscheuern und absaugen oder scheuersaugen.
2.	Erstpflege/ Einpflege	 Nach der Erst- bzw. Intensivreinigung wird ein geeignetes Wischpflegemittel (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel) im Nasswisch-Verfahren gleichmäßig aufgetragen.	 Der getrocknete Wischpflegefilm kann unter Verwendung eines geeigneten Polierpads* poliert** werden.
3.	Unterhaltsreinigung/-pflege (maschinell)	 Optimale Reinigungsergebnisse lassen sich durch Scheuersaugen unter Verwendung eines Aktiv- bzw. Mikrofaserpads oder eines roten Pads* mit einem geeigneten Wischpflegemittel (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel) erzielen.	 Um eine einheitliche und optisch ansprechende Belagsoptik aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich ein bedarfsgerechtes Polieren** mittels geeignetem Polierpad*.
	Unterhaltsreinigung/-pflege (manuell)	 Staubbindend wischen unter Verwendung geeigneter Mikrofaser-Wischbezüge, Moppvliese oder präparierter Staubbindetücher.	 Haltende wasserlösliche bzw. emulgierbare Verschmutzungen werden durch Nasswischen (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel) entfernt.
4.	Zwischenreinigung	 Zur Entfernung von Gehrspuren und Absatzstrichen und um eine einheitliche und optisch ansprechende Belagsoptik aufrecht zu erhalten, empfiehlt es sich bedarfsgerecht mit einem geeigneten Wischpflegemittel (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel) unter Verwendung eines geeigneten Polierpads* zu cleanen.	
5.	Intensivreinigung	 Nassscheuern unter Verwendung eines Aktiv- bzw. Mikrofaserpads oder eines roten Pads* und geeigneter Reinigungsmittel (s. Tabelle Reinigungs- & Pflegemittel). Da zur Einpflege wasserlösliche Wischpflegemittel empfohlen werden, ist die Verwendung von Grundreinigern i. d. R. nicht erforderlich.	 Nach dem Absaugen der Schmutzflotte mittels Nasssauger erfolgt eine Einpflege analog der Erstpflege.

Grundsätzliche Hinweise:

- Aufgrund der regelmäßigen und kostenintensiven Grundreinigungen und Erneuerungen von Beschädigungen empfiehlt nora system GmbH noraplan® Kunststoff-Bodenbeläge aufgrund der dichten und geschlossenen Oberfläche nicht zu beschleiden.
- Bitte beachten Sie die Hinweise in den Produkt- und Sicherheitsdatenblättern der eingesetzten Reinigungs- & Pflegemittel.
- Diese Reinigungsempfehlung ist anwendbar auf fest verklebte Bodenbeläge.
- In Ökoreinbereichen sowie in Laborbereichen ist aufgrund der verwendeten Medien wie Flächen-, Hand-, Instrumentendesinfektionsmittel und Lösungsmittel die Einpflege mit einer Wischpflege zu bevorzugen.
- Geeignete Pads: 10, 2 M, usw.
- Einwirkzeitpoliermaschine mit Umdrehungszahlen zwischen 1000 - 1500 U/min verwenden.

Erstellt in Kooperation mit
FIGR

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die nora Anwendungstechnik, Tel. +49 (0)6201/80-5480

Nähere Erläuterungen zu den Reinigungsverfahren finden Sie in unserem Dokument „Begriffsdefinitionen Reinigung“.

Reinigungs- & Pflegemittel

Die in der Tabelle aufgeführten Reinigungs- & Pflegemittel stellen **Empfehlungen der Reinigungsmittelhersteller im deutschen Markt** dar. Objektspezifisch kann es sinnvoll sein vom **Standard abweichende Produkte und Verfahren nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller** zu verwenden. Bitte die **produktspezifischen Herstellerangaben** beachten! Selbstverständlich können auch geeignete Reinigungsmittel nicht gelisteter Reinigungsmittelhersteller nach deren Empfehlung verwendet werden. nora empfiehlt die Beachtung der nachfolgenden Liste, da mit diesen Reinigungsmitteln aus Erfahrung die besten Ergebnisse erzielt werden.

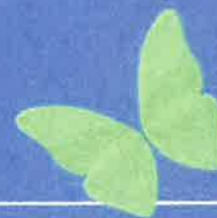
Unternehmen	Maschinelle Erstreinigung nach der Verlegung, falls notwendig/ Intensivreinigung	Einpflege nach Erst-/Intensivreinigung mit Wischpflege	Einpflege mit Basispflege <u>Bitte Rücksprache!</u>	Manuelle Unterhaltsreinigung im 2-stufigen Wischen
Diversey GmbH 68219 Mannheim Tel. +49 (0)621 / 8757 - 0	Taski forward 400 ml auf 8 l Wasser	Taski Combi 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Taski Jontec Extra 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Taski Imsol, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Taski 300, 80 ml auf 8 l Wasser
Dr. Schnell Chemie GmbH 80807 München Tel. +49 (0)89 / 350 608 - 0	SCHIROCCO CLEAN 400 ml auf 8 l Wasser	FLOORTOP 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	TOPCare FLOORFIT 1 : 1 verdünnt mit Wasser	FLOORTOP, 40 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu SCHIROCCO CLEAN, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser
Ecolab Deutschland GmbH 40789 Monheim am Rhein Tel. +49 (0)2173 / 599 - 0	Maxx Magic 2 160 ml auf 8 l Wasser	Maxx Indur 2 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Indur Ultra 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Maxx Indur 2, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Maxx Magic 2, 40 ml auf 8 l Wasser
Johannes Kiehl KG 85235 Odelzhausen Tel. +49 (0)8134 / 9305 - 0	Taiwan-Konzentrat 100 ml auf 8 l Wasser	Procur-Konzentrat 200 ml auf 8 l Wasser Polieren	Trend 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Procur-Konzentrat, 25 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Veriprep, 40 ml auf 8 l Wasser (1 Dosisierung)
Tana-Chemie GmbH 55120 Mainz Tel. +49 (0)6131 / 964-03	GR 10 400 ml auf 8 l Wasser	TAWIP original 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	LONGIFE B 250 1 : 1 verdünnt mit Wasser	TAWIP original, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu TANET extreme, 40 ml - 60 ml auf 8 l Wasser
KLEEN Purgatis GmbH 32120 Hiddenhausen Tel. +49 (0)5223 / 9970-40	SEVERA SKY 400 ml auf 8 l Wasser	PREMIUM No 4 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	VOUPFLEGE 1 : 1 verdünnt mit Wasser	PREMIUM No 4, 40 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu SEVERA SKY, 40 ml auf 8 l Wasser
Dreiturm GmbH 36396 Steinau a.d.Str. Tel. +49 (0)6663 970-0	D1 Neu 400 ml auf 8 l Wasser	GOLDREIF Klarwischpflege 200 ml auf 8 l Wasser Polieren	RS-Mehrweckemulsion 1 : 1 verdünnt mit Wasser	GOLDREIF Klarwischpflege, 40 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu MULTINETZER, 40 ml auf 8 l Wasser

Internationale Reinigungs- & Pflegemittel

Außerhalb des deutschen Marktes können entsprechende Reinigungs- & Pflegemittel beispielsweise bei den nachfolgend aufgelisteten Reinigungsmittelherstellern bezogen werden.

Unternehmen	Erstreinigung nach der Verlegung	Erstpflge nach Verlegung mit Wischpflge	Einpflge mit Basispflge <u>Bitte Rücksprache!</u>	Manuelle Unterhaltareini- gung im 2-stufigen Wischen
Diversey (TASKI) 1120 Wien Tel. +43 (0)1 / 60557 - 0	Taski forward 400 ml auf 8 l Wasser	Taski Kombi 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Taski Jantec Extra 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Taski Intsol, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Taski 300, 80 ml auf 8 l Wasser
Julius Holluschek GmbH A-6170 Zsi, Salzstraße 6 Tel. +43 (0)5238 / 52800 - 0	hollu Erstreiniger 1 l auf 10 l Wasser Einwirkzeit: ca. 10 Minuten	hollusca Wischpflge 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Hollu M 26 1 : 1 verdünnt mit Wasser	hollusca Wischpflge, 40 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Alcofan 20 ml - 50 ml auf 10 l Wasser
Ecobal Österreich GmbH Handelskai 92, 1200 Wien Tel. +43 (0)1 / 7152550	Maxx Magic 2 160 ml auf 8 l Wasser	Maxx Indur 2 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Indur Ultra 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Maxx Indur 2, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Maxx Magic 2, 40 ml auf 8 l Wasser
Johannes Kiehl KG Tratsstraße 50, 1100 Wien Tel. +43 (0)1 / 6049993	Tarvam-Konzentrat 100 ml auf 8 l Wasser	Procur-Konzentrat 200 ml auf 8 l Wasser Polieren	Tremd 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Procur-Konzentrat, 25 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Veriprop, 40 ml auf 8 l Wasser [1 Dosierung]
Werner & Mertz (TANA) 3400 Hallein Tel. +43 (0)6245 / 87286	Tanet SR 15 75 ml auf 10 l Wasser	TAWIP original 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	LONGUFE B 250 1 : 1 verdünnt mit Wasser	TAWIP original, 40 ml - 80 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu TANET extreme, 40 ml - 60 ml auf 8 l Wasser
BULS chem & more GmbH A-6175 Kamnitz in Tirol Tel. +43 (0)5232 / 3424810	Bulltop 100 ml auf 10 l Wasser	Bulltop 800 ml auf 8 l Wasser Polieren	Polyflor 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Bulltop, 20 ml - 40 ml auf 10 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Alcoflor, 20 ml - 50 ml auf 10 l Wasser
KillaClean Oy FI-20101 Turku Tel. +358 (0)207 / 710400	TEHO A 100 320 ml auf 8 l Wasser	ALYARI 200 ml auf 8 l Wasser Polieren	CARETOP 1 : 1 verdünnt mit Wasser	Ilusia 10, 20 ml auf 8 l Wasser im Bedarfsfall Wechsel zu Kaino Plus 40 ml auf 8 l Wasser

UZIN PE 360 PLUS



Dispersionsgrundierung für saugfähige Untergründe, Estriche und Betonböden

Anwendungsbereiche:

UZIN PE 360 PLUS ist eine schnell trocknende Grundierung, die vor Spachtelarbeiten auf saugfähigen, mineralischen Untergründen eingesetzt wird. Die Grundierung dringt hervorragend in den Untergrund ein und besitzt gleichzeitig filmbildende Eigenschaften. Für den Innenbereich.

Als Haftgrundierung im Bodenbereich:

- ▶ auf saugfähigen Untergründen (z.B. Zementestrichen, Zementspachtelmassen, Gipsputzmassen, Beton)
- ▶ auf Calciumsulfatestrichen, Gipsfaserplatten
- ▶ vor Spachtelarbeiten mit UZIN Zement- oder Calciumsulfatspachtelmassen
- ▶ als Systemkomponente im Schnellbau
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ für die starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich

Als Haftgrundierung im Wandbereich:

- ▶ auf Zementputzen, Kalkputzen und Gipskartonplatten



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für sehr emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



UZIN ÖKOLINE



Produktvorteile /Eigenschaften:

UZIN PE 360 PLUS überzeugt durch einfache Handhabung und enorme Schnelligkeit auf saugfähigen Untergründen.

Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Wasser.

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Sprühfähig
- ▶ Sehr ergiebig
- ▶ Schnelle Trocknung
- ▶ Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm
- ▶ RAL UZ 113/Umweltfreundlich, weil emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Cube it simple
Liefergrößen:	5 kg, 10 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe flüssig / trocken:	milchig blau / transparent
Verbrauch:	80 – 150 g/m²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Trocknungszeit:	30 – 60 Minuten*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Anwendungstabelle“.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden.

Haftungs-mindernde oder labile Schichten (z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste) müssen durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen entfernt werden. Lose Teile und Staub müssen gründlich abgesaugt werden. Die aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln.
2. Grundierung mit einer kurzfloorigen Lammfellrolle oder der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle (Art.nr: 9394) gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendungstabelle:

Zementspachtelmasse auf	Verbrauch	Trocknungszeit
Zementestrichen, Zement-spachtelmassen oder Beton	80 – 150 g / m ²	ca. 30 Min.*
Calciumsulfatestrichen, gipsbasierten Fertigteilstrichen, Gipsuntergründen, Putzen	80 – 120 g / m ²	ca. 60 Min.*
Schwach saugfähigen, eher dichten Untergründen	80 – 100 g / m ²	ca. 60 Min.*

Gipsspachtelmasse auf	Verbrauch	Trocknungszeit
Calciumsulfatestrichen, gipsbasierten Fertigteilstrichen	80 – 120 g / m ²	ca. 30 Min.*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknungszeit Folgespachtelung aufbringen. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der Ersten nicht überschreiten.
- Bei nachfolgenden Spachtelarbeiten über 10 mm sind Epoxidharzgrundierungen, z. B. UZIN PE 460 oder PE 480, abgesandet, zu verwenden.
- Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z. B. Sulfat-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen sowie auf alten Bitumenklebstoffresten. Hierzu geeignete Produkte bitte der UZIN-Produktübersicht entnehmen.
- Nicht geeignet vor Direktverklebungen mit Parkettklebstoffen.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdrreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter +49 (0) 731 4097-0.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdrreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropf-freie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

UZIN NC 150

Selbstverlaufende Zementspachtelmasse für Schichtdicken bis 10 mm

Anwendungsbereiche:

Spachtelmasse für Spachtelarbeiten auf bauüblichen Untergründen. Für die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge, wie z.B. Textilbeläge, PVC-/CV-Beläge, Designbeläge, Linoleum, Kork
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z.B. in Bürogebäuden, in Wohnhäuser, usw.
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke

Geeignet auf:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ mit alten wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmasse-
resten behafteten Untergründen
- ▶ bestehenden Keramik- und Naturwerksteinbelägen,
Terrazzo u.ä.
- ▶ neuen und bedingt alten Gussasphaltestrichen IC 10
und IC 15
- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ Fertigteilstrichen, Gips-Faserplatten



Produktvorteile/Eigenschaften:

Der besondere Vorteil von UZIN NC 150 liegt in der Kombination zwischen guten Fließeigenschaften und optimaler Schleifbarkeit. Die Spachtelmasse ergibt eine optisch gute Oberfläche und stellt im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Oberflächenstruktur für Verlegearbeiten das ideale Produkt dar.

Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

- ▶ Guter Verlauf
- ▶ Gute Oberflächenoptik
- ▶ Gut schleifbar
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 9 Monate
Benötigte Wassermenge:	6,0 – 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² pro mm Dicke
Mindestverarbeitungstemperatur:	10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	15 °C – 25 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	20 – 40 Minuten*
Begeibar:	nach 2 – 3 Stunden*
Belegreif:	nach ca. 24 Stunden**
Brandklasse:	A1 _{fl} nach DIN EN 13 501-1

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Belegreife“

UZIN | A brand of Uzin Utz Group

DE + AT | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | 89079 Ulm | Telefon +49 731 4097 0 | Telefax +49 731 4097 110 | E-Mail info@uzin.de | Internet www.uzin.de

CH | Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgenstrasse 47 | 6374 Bruchs | Telefon +41 41 6 24 48 88 | Telefax +41 41 6 24 48 89 | E-Mail uzin.ch@uzin-utz.com | Internet www.uzin.ch

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. 6 – 6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmasse-rührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem UZIN Flächenraker mit Zahnung R 2 gleichmäßig verteilen. Der Verlauf und die Oberfläche kann durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,5 kg/m ²	17 m ²
3 mm	4,5 kg/m ²	6 m ²
5 mm	7,5 kg/m ²	3 m ²

Belegreife:

Schichtdicke	Belegreife
3 mm	24 Stunden*
5 mm	48 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken, nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern, die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe

Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.

- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen, um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z.B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren. Nachmischer verwenden.
- Nicht geeignet für den Einsatz auf Span- und OSB-Platten.
- Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z.B. Altestrichen mit geschlossenem, fest anhaftenden, wasserfestem Klebstoffbett generell 2 – 3 mm dick spachteln.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengründieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Bei labilen Altuntergründen mit mehreren Klebstoff- oder Spachtelmassenschichten ist der Einsatz von gipsbasierten Spachtelmassen wie z.B. UZIN NC 110 oder UZIN NC 115 vorzuziehen.
- Bei neuen Gussasphaltestrichen sind Schichtdicken bis max. 5 mm, bei älteren Gussasphaltestrichen mit Altschichten behaftet sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei höheren Schichtdicken sind gipsbasierte Spachtelmassen wie z.B. UZIN NC 110 oder UZIN NC 115 einzusetzen.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Mitgeltend und zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GHS-CODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – Sehr emissionsarm – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de.

UZIN KE 2000 S



Universalklebstoff für alle gängigen Bodenbelagsarten

Anwendungsbereiche:

UZIN KE 2000 S ist ein kraftvoller Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüfzeit und langer Einlegezeit für die Anwendung im Haftbett-, Nassbett- sowie im Double-Drop-Klebeverfahren. An Boden und Wand. Für den Innenbereich.

Als Spezialklebstoff:

- für homogene und heterogene PVC- oder CV-Beläge in Bahnen und Platten
- für Kautschukbeläge in Bahnen (z.B. noraplan®) bis 4 mm) und Beläge mit Schaum- oder Akustikunterlage

Als Universalklebstoff:

- für Textilbeläge mit allen gängigen Rückenaustrüstungen
- für leichte Nadelvliese oder Webwaren
- für PVC-Designbeläge
- für Linoleum in Bahnen bis 3,2 mm
- auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- für die starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



UZIN ÖKOLINE



www.blauer-engel.de

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 2000 S überzeugt durch hohe Sicherheit und einen universellen Einsatzbereich.

Zusammensetzung: Polymerdispersionen, modifizierte Harze, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

- Geruchsneutral während und nach der Verarbeitung
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Guter Tack mit Fadenzug
- GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm
- RAL-UZ 113/Umweltfreundlich, weil emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergrößen:	2 kg, 6 kg, 14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass/trocken:	creme-weiss/transparent
Verbrauch:	180 – 380 g/m²**
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	10 – 45 Minuten*
Einlegezeit:	15 – 120 Minuten*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verschweißen/verfugen:	nach 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit von Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes sowie des Klebeverfahrens

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO): 420 g/m²

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Spachteldicken:

- ▶ nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)
- ▶ neue Calciumsulfatestriche → 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
- ▶ Alt-Untergründe → mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z.B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.

Beim Nass-/Halbnass-Verfahren: Belag einlegen, anwalzen und nacharbeiten. Ist die Klebstoffriefe noch cremeweiß oder lediglich oberflächlich trocken, ist der Tack noch nicht vorhanden oder sehr gering.

Im Double-Drop-Verfahren: Belag nass einlegen und anreiben. Den Belag sofort zurückschlagen und die Belagsrückseite sowie den Untergrund bis zum Erreichen eines spürbaren Tacks (Fingerprobe siehe Abbildung unten) ablüften lassen, jedoch darf die Klebstoffriefe nicht ganz transparent sein. Dann Belag wieder einlegen, anwalzen und nacharbeiten.

Wand-Verklebungen: Klebstoff mit einer Lammfellwalze auf die vorbereitete Wand aufbringen, mit der entsprechenden Zahnung durchzählen und ablüften lassen. Den Belag einlegen und anreiben.

Im Kontakt-Verfahren: Klebstoff je nach Belag auf der Belagsrückseite und dem Untergrund aufzählen bzw. aufwalzen. Klebstoff ablüften lassen. Dann einlegen, andrücken und anreiben.

3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.



Verbrauchsdaten:

Belagsart/Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*	IMO**
Glatt, z.B. CV-Beläge auf dichte Untergründe	A 5	180 – 200 g/m ²	
Glatt, z.B. CV-Beläge, Designbeläge, LifeLine® u.a.	A 1	200 – 280 g/m ²	
Leicht strukturiert, z.B. PVC-Beläge, Designbeläge, Gummibeläge, u.a.	A 2	250 – 320 g/m ²	
Strukturiert, z.B. Textilbeläge, Linoleum, weiche Nadelvliesbeläge, u.a.	B 1	320 – 380 g/m ²	

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden auf UZIN NC 170 LevelStar.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO): 320 g/m²

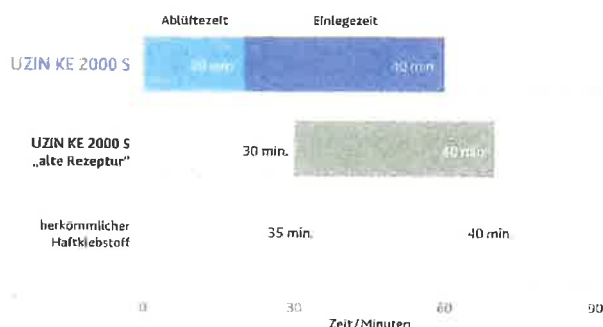


Anwendungstabelle:

Beläge auf gespachtelte Untergründe „Nass-/Halbnassverfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
CV-Beläge, Designbeläge auf gespachtelte Untergründe	A 5	10 – 20 min.	15 – 25 min.
PVC-Beläge, Gummibeläge auf gespachtelte Untergründe	A 2	15 – 20 min.	20 – 40 min.
Textilbeläge, Linoleum auf gespachtelte Untergründe	B 1	20 – 30 min.	30 – 45 min.
Grobe Nadelvliesbeläge auf gespachtelte Untergründe	B 2	10 – 20 min.	30 – 45 min.
Beläge auf dichte Untergründe „Haftklebeverfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
PVC-Beläge auf UZIN KR 410 oder dichter Verlegeunterlage	A 5	30 – 40 min.	1 – 2 Std.
Beläge auf dichte Untergründe „Double-Drop-Verfahren“	Zahnung	Ablüftezeit	Einlegezeit
Gummibeläge auf glatter, dichter Beschichtung	A 5	10 min., Belag wieder raus, dann 20 min.	45 min.

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

Ablüfte- und Einlegezeit verschiedener Haftklebstoffe:



PVC-Bahnenverlegung auf UZIN NC 170 LevelStar, Zahnung A 2, bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Die bei Haftklebstoffen notwendige Ablüftezeit konnte bei der Rohstoffauswahl von UZIN KE 2000 S minimiert werden, ohne dass sich die Einlegezeit verkürzt. Dies bringt dem Verleger mehr Sicherheit und weniger Einschränkung bei den unterschiedlichen Baustellenbedingungen. Der Bodenbelag kann also bei vielen Anwendungen früher eingelegt werden. Der Verleger ist durch die frühere Einlegemöglichkeit deutlich schneller, dadurch wird der Klebstoff besser verteilt. Dies wirkt sich positiv auf die Gesamtoptik der verlegten Bodenbelagsfläche aus, der Belag liegt glatter und ruhiger.

Erweiterte Anwendungsbereiche:

Als Spezialklebstoff:

- für chlorfreie, elastische Beläge (z.B. Upofloor LifeLine®)
- für PUR-Beläge in Bahnen bis 2 mm (z.B. WPT PURline®)
- für Flotex
- für Wandbeläge (z.B. PVC-Beläge in Nasszellen)
- für Sportbeläge (z.B. PVC-Beläge in Sporthallen)

Als Universalklebstoff:

- für Textilbeläge mit Latex-Schaumrücken oder Vliesrücken
- für Korkment sowie für sämtliche UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen

Allgemein:

- auf saugfähigen, gespachtelten Untergründen im Nass- oder Halbnass-Verfahren
- auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Haftklebeverfahren (nur PVC- und CV-Beläge, keine Designbeläge)
- auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Double-Drop-Verfahren (PVC-/CV- und Kautschukbeläge)
- geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2



Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -14 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit. Bei der Verlegung von Linoleum sollte eine Raumtemperatur von 20 °C nicht unterschritten werden.
- Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, beim Einsatz auf Dämmunterlagen, etc. oder bei Nässeintrag von oben ist je nach Oberbelag gegebenenfalls ein Reaktionsharz-Klebstoff wie z.B. UZIN KR 430 einzusetzen. Im Zweifel anwendungstechnische Beratung einholen.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z.B. EN, DIN, VOB, SIA, u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 PLUS – "Sehr emissionsarm" – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

